



SAKRET Fußbodenausgleichsmasse

FAM

Zum Ausgleichen und Nivellieren von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN 18202 vor der Verlegung von: PVC, Teppichböden, keramischen Fliesen, Platten und schwimmend verlegtem Parkett und Laminat sowie Marmor und Natursteinbelägen im Innenbereich sowie auf Fußbodenheizung.

Anwendung

- als Verbundausgleich auf Rohbetondecken, Betonsohlen und alte Fliesen- und Plattenbelägen
- als Nutzschicht im Innenbereich
- auf Fußbodenheizung / Heizestrich

Eignung

- innen
- Boden

Eigenschaften

- pumpfähig
- gut verlaufend
- hydraulisch schnell abbindend
- stuhlrollengeeignet
- kunststoffvergütet

Technische Daten

Werk trockenmörtel gemäß

DIN EN 13813 CT-C25-F5

Brandklasse	A2fl – s1
Schichtdicke	1,5 bis 15 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 6 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Topfzeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
begehbar	nach ca. 3 Stunden
Belegbar mit Fliesen	nach ca. 16 Stunden (Restfeuchte beachten)
Belegbar mit dampfdichten Belägen	24 h bei 3 mm Schichtdicke 1 Woche bei 10 mm Schichtdicke
Belegbar mit schwimmenden Parkett	24 h bei 3 mm Schichtdicke 1 Woche bei 10 mm Schichtdicke
voll belastbar	nach ca. 28 Tagen
Druckfestigkeit EN 13892-2	
nach 2 Tagen	ca. 8 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 15 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit EN 13892-2	
nach 2 Tagen	ca. 3 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 4 N/mm ²
nach 28 Tagen	ca. 7 N/mm ²



SAKRET Fußbodenausgleichsmasse

FAM

Untergrundvorbereitung

Untergrundeigenschaften:

- fest, tragfähig und frei von Rissen
- minder feste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren)
- an Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen
- in Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern
- bei der Verarbeitung der SAKRET Fußbodenausgleichsmasse FAM darf der Untergrund einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

<u>Untergrund:</u>	<u>maximaler Feuchtegehalt: DIN 18560-1:2015-11</u>
Zementgebunden	2-2,5 CM- Gew. %
beheizter Anhydritestrich	0,3 CM- Gew. %
Anhydritestrich	0,5 CM- Gew. %

- folgende Grundierungen müssen vor Verarbeitung der SAKRET Fußbodenausgleichsmasse FAM aufgebracht werden:

<u>Untergrund:</u>	<u>Grundierung:</u>
Zementgebunden	SAKRET UG, SG, SHG
feuchteempfindliche	SAKRET SG, SHG
schwach saugende	SAKRET SG, SHG

Verarbeitung

- SAKRET Fußbodenausgleichsmasse FAM in einem sauberen geeigneten hohen Gefäß (z.B. Hobbock) mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen, empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Doppelscheibenrührer (z.B. Collomix DLX)
- nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten
- bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nach verdünnt werden
- den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle oder Rakel verteilen
- zum Pumpen eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (z.B. G 4 mit Förderschnecke D 6-3 mit Nachmischer oder Duomix) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen. (Ausbreitmaß mit Zylinder nach DIN EN 12706 = 145 bis 155 mm)
- während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt
- eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze

Materialbasis

Kunstharzmodifizierter, selbstverlaufender Mörtel auf der Basis von Spezialzement und ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen nach EN 13139 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Materialverbrauch

ca. 1,6 kg Trockenmörtel pro m² und mm Schichtdicke

Lieferform

- 25 kg Papiersack / 42 Sack pro Palette



SAKRET Fußbodenausgleichsmasse

FAM

Lagerung

- witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verschließen
- bei sachgerechter Lagerung für 6 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarem gemäß Directive 2003/53/EG

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt

Hinweis

- die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- anstehenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen
- es gelten die Anforderungen der DIN 18365
- die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Mai 1991) ist zu beachten
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch
- Reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, die geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: Juni 2017